

Rechtssichere Lizenzierung



Der Kunde

Drexler Automotive GmbH

Nach Beendigung seiner aktiven Motorsportkarriere gründete Herbert Drexler 1998 die ehemals ‚Drexler Motorsport GmbH‘, um seine Erfahrung in die Entwicklung wegweisender Antriebskomponenten zu investieren. Die Drexler Automotive GmbH in Salzweg baut Sperrdifferenziale, Antriebswellen und Radnabensysteme für den Rennsport, im speziellen für bestimmte Zulieferer der Automobilindustrie. Nach rasantem Wachstum der Firma, wurde 2008 die Drexler Drivetrain GmbH gegründet. Hauptaufgabengebiet der Drexler Drivetrain GmbH ist die Entwicklung und Konstruktion von Antriebskomponenten für die Drexler Automotive GmbH. Das Unternehmen hält viele Patente für den Motorsport. Zudem ist die Firma Drexler Automotive GmbH seit 2005 DIN EN 9001 und DIN 16949 zertifiziert.

Das Problem

Unsicherheit im Lizenzmanagement

Die Drexler Automotive GmbH wurde von Microsoft aufgefordert, sich zur bestehenden Lizenzsituation im Unternehmen zu äußern. Da Drexler sich bis dato noch nicht mit dem Thema Lizenzmanagement auseinandergesetzt hatte, war die rechtliche Situation der Zusammenarbeit der beiden genannten Firmierungen unklar, und es war nicht sichergestellt, dass alle Systeme korrekt lizenziert sind. Die Office-Lizenzierung fand bis dato ausschließlich über Box-Produkte, also einzelne Lizenzpakete von Microsoft, statt. Da beide Unternehmen laut Microsoft Definition jedoch kein „verbundenes Unternehmen“ darstellen, musste geklärt werden, ob die gemeinsame Nutzung der Microsoft-Lizenzen überhaupt rechtens ist.

Die Herausforderung

Inventarisierung der IT Umgebung

Als Problem stellte sich heraus, dass für die Planung des Projekts und Umsetzung einer Lösung valide technische Inventarisierungsdaten bei der Drexler Automotive GmbH fehlten. Daher mussten zunächst alle Clients und Server inventarisiert werden. Zudem mussten alle Lizenznachweise gesammelt, gesichtet und bewertet werden, um der Aufforderung von Microsoft nachzukommen. Auch musste die Unternehmensstruktur mit Microsoft besprochen werden, um die Zusammenarbeit beider Drexler-Firmierungen zu klären und überdies eine Fristverlängerung für das Unternehmen zu erwirken.

Die Lösung

Microsoft Software Asset Management (SAM)

Man begann dann die IT-Umgebung mit allen Daten und Nachweisen zu inventarisieren. Dies geschah mit einem Scan

der Systemumgebung mit einem von der Prüfungsgesellschaft KPMG zertifizierten SAM (Software Asset Management) -Tool. SAM ist ein anerkanntes Verfahren zur Verwaltung und Optimierung von IT-Assets. Die Lösung erkennt die im Unternehmen eingesetzte Software lückenlos und audit-sicher, misst die Verwendung von Lizenzen und verwaltet diese vollständig. Durch diese Lösung wurden jegliche technischen und kaufmännischen Daten der Drexler Automotive GmbH in einer Lizenzbilanz zusammengeführt. Somit hat der Kunde einen klaren Überblick seiner Lizenzen.

Die rechtliche Situation, ob die beiden Firmierungen die Microsoft IT- Lizenzen gemeinsam nutzen dürfen, konnte das SAM-Team der ACP durch einen Sonderfall in den Microsoft Verträgen klären. „Es gibt einen Passus der besagt, dass man gemeinsam mit der IT arbeiten kann, wenn Unternehmen B (hier Drexler Drivetrain GmbH) nur zum Geschäftszweck von Unternehmen A (hier Drexler Automotive GmbH) auf die IT von A zugreift“, erklärt Max Jansen, SAM-Projektleiter bei ACP, die Situation. Dies war bei beiden Unternehmen der Fall, der seitens Microsoft genehmigt wurde und in Folge dessen schriftlich festgehalten und bestätigt wurde.

Der Nutzen

Sichergestellte Compliance

Der Kunde hat nun Rechtssicherheit bezüglich seiner Lizenzsituation. „Durch den Know-how Transfer während des Projekts haben wir auch in Zukunft unsere Lizenzen einfach und unkompliziert im Griff“, erläutert Herbert Drexler, Gründer der Drexler Automotive GmbH. Durch den Schriftverkehr und der schriftlichen Genehmigung durch MS konnte die neue Gesamtlage gesichert werden. Dadurch werden auch in Zukunft keine Probleme mehr mit der Microsoft Lizenzplausibilität entstehen. „Wir konnten den Kunden davor schützen, dass er die IT der beiden Unternehmen hätte aufspalten müssen“, erklärt Max Jansen. „Das SAM-Team der ACP hat hier einen tollen Job gemacht. Ohne deren rasche und kompetente Problembehandlung hätten wir enorme Kosten tragen müssen. Jetzt ist das Unternehmen lizenztechnisch optimal aufgestellt, so dass auch langfristig die Compliance im Software Asset Management Bereich sichergestellt ist“, hält Herbert Drexler zufrieden fest.

Ihr Ansprechpartner zum Thema
Software Asset Management



ACP Holding Deutschland GmbH

Dornierstraße 1
88677 Markdorf
Tel.: +49 7544 50399-30
Fax: +49 7544 50399-99
sam@acp.de

ACP – Ihr Partner vor Ort

ACP ist in Deutschland und Österreich präsent.
Gegründet 1993, beschäftigt der IT-Provider mittlerweile über 1.200 Mitarbeiter an 36 Standorten.
ACP bietet als herstellerunabhängiges IT-Systemhaus Consulting, Beschaffung und Integration, Managed Services, Datacenter Services sowie IT-Finanzierung für das gesamte IT-Sortiment für Unternehmen, Behörden und Organisationen jeder Größe.

**ACP Gruppe • info@acp.at • info@acp.de
www.acp.at • www.acp.de**